

# Inhalt

Vorwort .....	V
<b>PHILIPP STOELLGER</b> Leselust und Lesewut Einleitende Bemerkungen zur Orientierung über die Grenzen der Lesbarkeit .....	1
<b>KLAUS WEIMAR</b> Das Wort <i>lesen</i> , seine Bedeutungen und sein Gebrauch als Metapher ....	21
<b>LUTZ JÄNCKE</b> Wie unser Gehirn liest und wie wir das Gehirn lesen .....	35
<b>DANIEL HELL</b> Nicht das Gehirn, sondern der Mensch fühlt und denkt Diagnostische und therapeutische Auswirkungen einer Sprachverwirrung in der Psychiatrie .....	41
<b>JÖRG HUBER</b> Der Anspruch auf Unlesbarkeit der Bilder und die Lesbarkeit seiner Behauptung .....	49
<b>PETER RUSTERHOLZ</b> Unlesbarkeit der Texte – Irrtum und Wahrheit der Methoden .....	61
<b>MARCEL SENN</b> Die Bewegungsfähigkeit des Interpreteten Ein Beitrag zur kulturwissenschaftlichen Pädagogik der Textinterpretation in der Rechtsgeschichte .....	75
<b>MIRELA OLIVA</b> Die Lesbarkeit des Ungesagten in Gadammers Hermeneutik .....	95

HORST-JÜRGEN GERIGK	
Gibt es unverständliche Dichtung? .....	109
CHRISTINA REUTER	
„... aus Jungfern werden Bräute, und aus Lesern entstehen Schriftsteller“	
Der Leseakt bei Johann Georg Hamann .....	123
VILLÖ HUSZAI	
Überlegungen zur hermeneutischen Utopie des Ganzen .....	141
MARIUS NEUKOM	
Die Lesbarkeit Robert Walsers .....	155
PETER FRÖHLICHER	
Dunkelheit und Geheimnis als poetologische Figuren	
Zu Mallarmés „Le Mystère dans les lettres“ .....	173
FRANZISCA PILGRAM-FRÜHAUF	
Genese an der Grenze	
Zum ‚Akt des Lesens‘ zwischen den Zeilen .....	183
GÜNTER BADER	
Verflochtenheit	
Ein Versuch zur Unlesbarkeit des Gottesnamens .....	201
PHILIPP STOELLGER	
Genese als Grenze der Lesbarkeit	
Über die Grenzen der Lesbarkeitsmetapher .....	225
Autorenangaben .....	251
Namensregister .....	257